



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

LÄRMAKTIONSPLAN

Landesweiter Lärmaktionsplan
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der
Verbandsgemeinde Rodalben

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|-------|---|----------|
| 1 | Maßnahmen zur Lärminderung | 4 |
| 1.1 | Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung | 4 |
| 1.1.1 | Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde | 4 |
| 1.1.2 | Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022) | 4 |
| 1.1.3 | Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen | 4 |
| 1.2 | Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre | 5 |
| 1.3 | Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen | 5 |
| 2 | Schutz Ruhiger Gebiete – VG Rodalben – | 6 |

1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

Lärmschutzwände sind entlang der L_497 (Umgehungsstraße) im Bereich Baumbuschstraße und „Am Rathaus“ vorhanden. Diese sind auf einer Gesamtlänge von etwa 730 m mit einer Höhe von 3,50 – 4,40 m errichtet worden.

Die Pirmasenser Straße (L_482) wurde bis Ende 2018 unter Berücksichtigung der Lärmschutzanforderungen vollständig ausgebaut.

Zusätzlich wurden entlang der L_497 an zahlreichen Gebäuden passive Schallschutzmaßnahmen durchgeführt.

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Donsieders

Vor der westlichen Ortseinfahrt nach Donsieders (K 340_27) besteht eine beidseitige Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h, die sich bis zur Kreuzung L_497 erstreckt.

Auf der B_270 zwischen Kreisel (L_497) und Kreuzung (L_477) besteht eine beidseitige Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h, welche nach der Kreuzung (L_477) mit einer Geschwindigkeitsreduzierung von 70 km/h fortgeführt wird.

Münchweiler an der Rodalb

Im Südosten von Münchweiler an der Rodalb befindet sich im Bereich „Lazarettstraße“ zwischen Industriegebiet und Siedlungsgebiet ein Lärmschutzwall.

Auf der K 340_36 besteht – zwischen der Kreuzung mit der L_496 und dem Punkt an dem die K 340_36 neben der B_10 entlangführt – eine beidseitige Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h. Im weiteren Verlauf der K 340_36 wird die beidseitigen Geschwindigkeitsreduzierung mit 70 km/h fortgeführt.

1.1.3 Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen

Clausen

–

Leimen

Vor der östlichen Ortseinfahrt nach Leimen besteht auf der L_496 eine einseitige Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h, welche später zu einer beidseitigen Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h wird.

Ebenfalls auf der L_496 wurde vor der südwestlichen Ortseinfahrt nach Leimen eine beidseitige Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h umgesetzt.

Merzalben

Auf der L_496 erfolgte vor der östlichen Ortseinfahrt nach Merzalben eine beidseitige Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h. Ebenfalls auf der L_496 in Merzalben gilt Tempo 30 (beidseitig) von der östlichen Ortseinfahrt bis zur Kreuzung „Kuffernbergstraße“.

Rodalben

In Rodalben befindet sich an der L_497 zwischen der Brücke der Ortsstraße „Krichenstraße“ über die L_497 und der Straßenunterführung der L_482 eine Lärmschutzwand am südlichen Rand der L_497. Diese Lärmschutzwand dient zum Lärmschutz des im Süden gelegenen Siedlungsgebiets gegen Straßen- und Schienenverkehrslärm.

Auf der L_497 zwischen dem Anfang der parallel laufenden Mühlstraße und der Verbandsgemeindegrenze mit Clausen befindet sich eine beidseitige Geschwindigkeitsreduzierung auf 70 km/h. Ebenfalls auf der L_497 vor der nordwestlichen Ortseinfahrt nach Rodalben befindet sich eine beidseitige Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h.

Vor der südlichen Ortseinfahrt nach Rodalben wurde auf der L_482 eine beidseitige Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h umgesetzt. Ebenfalls auf der L_482 vor der nördlichen Ortseinfahrt nach Rodalben gilt eine beidseitige Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h.

1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Aufgrund ausstehender Rückmeldungen soll die Aktualisierung dieses Abschnitts im weiteren Prozess der Lärmaktionsplanung erfolgen.

1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Die Verbandsgemeinde Rodalben vertritt im Rahmen ihrer Zuständigkeit die nachfolgend genannten Grundsätze und Zielvorstellungen:

Der ordnungsgemäße Zustand der Straßenoberflächen aller Straßen im Gebiet der Verbandsgemeinde Rodalben ist durch regelmäßige Kontrollen und ggf. Instandsetzungen sicherzustellen.

Bei zukünftigen Planungen werden keine Neubaugebiete in lärmbelasteten Bereichen ohne die Konzeption von Schallschutzmaßnahmen ausgewiesen.

Zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) sollen fördernde Maßnahmen ergriffen werden. So sollten beispielsweise Wege zu Schulen und Kindergärten so sicher gestaltet werden, dass die Kinder diese gefahrlos allein befahren bzw. begehen können und somit Hol- und Bringfahrten zu den Einrichtungen unterbleiben können.

2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG RODALBEN –

„Das Gräfensteiner Land ist Bestandteil des Naturparks Pfälzerwald sowie Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen. Dieses Biosphärenreservat ist mit seinen artenreichen Mischwäldern und Wiesentälern das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands. Ziel des Biosphärenreservats ist es, „natürliche Ressourcen zu erhalten, Umweltbelastungen vorzubeugen und umweltgerechtes Verhalten bewusst zu machen. Spezielle Entwicklungs- und Förderprogramme, Forschung, Umweltbeobachtung und Schaffung eines breiten Umweltverständnisses sollen ein harmonisches Miteinander zwischen Menschen und belebter Umwelt einleiten und langfristig sichern.“ Somit entspricht diese Zielsetzung der der Ruhigen Gebiete der Umgebungslärmrichtlinie.

Zurzeit wird geprüft, ob in den zuvor genannten Gebieten und gegebenenfalls darüber hinaus auch in weiteren Bereichen Ruhige Gebiete festgelegt werden können.